

Groß war die Freude bei den Verantwortlichen der **Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern**, als sie Besuch vom Radiologen Boris Kirschsieper und dessen Ehefrau erhielten. Im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Lebenshilfe Harald Unser und Schulleiterin Alexandra Huck informierte sich das Ehepaar umfangreich über die vielfältigen Aufgaben und Angebote der regionalen Lebenshilfe und speziell über die Arbeit der Mooslandschule in Ottersweier. Kirschsieper, der mit seiner Ehefrau in Ottersweier wohnt, meinte: „Wir sind ja praktisch Nachbarn. Darum war es für uns selbstverständlich, dass wir unsere Verkaufserlöse aufgrund unserer Praxisauflösung in Bühl der regionalen Lebenshilfe übergeben wollen.“ Die Spende stammt aus dem Verkauf von Einrichtungsgegenständen der zum Jahresende 2016 geschlossenen Radiologie-Praxis in Bühl. Das Ehepaar Kirschsieper hatte zusammen mit dem ehemaligen Praxisteam in den zurückliegenden Wochen diverse Büromöbel und technische Gerätschaften zugunsten der Lebenshilfe verkauft. Den gesamten Erlös übergaben sie bei einem Besuch in der Mooslandschule offiziell an die Lebenshilfe. Boris Kirschsieper zeigte sich von der umfangreichen Lebenshilfearbeit beein-

druckt, bedankte sich noch einmal besonders bei seiner Ehefrau für die Organisation der Verkaufsaktion sowie bei allen seiner ehemaligen Angestellten, die die Spendenaktion unterstützt hätten: „Wir haben in den vergangenen Monaten sehr viel Solidarität erfahren. Dafür sind wir sehr dankbar und haben den Erlös des Verkaufs noch auf 5 000 Euro aufgestockt.“ red

★

Über eine Spende von 650 Euro freuten sich die Vorsitzenden vom Notfall-Krisen-Team, Annabell Koch und Renate Himmel, die sie von Vertretern des MGV „Waldeslust“ Vormberg entgegennehmen durften. Martin Boos und Benedikt

Huck vom MGV betonten, dass jedes Jahr beim Weihnachtssingen an der Mariengrotte in Sinzheim-Vormberg für einen sozialen Zweck gesammelt werde. Dieses Mal wurde das **Notfall-Krisen-Team**, der psychologische Notdienst für Mittelbaden, ausgewählt. Das NKT besteht aus 27 ehrenamtlich tätigen Helfern. Sie betreten Betroffene, Angehörige und Mitglieder von Rettungsmannschaften nach Un-

glücksfällen und bieten eine „Erste Hilfe für die Seele“, bis eine weitergehende Betreuung greifen kann. Dies umfasst die Unterstützung von Einsatzkräften vor Ort, die Betreuung von traumatisierten Personen, die Begleitung von Angehörigen und die Fürsorge erschöpfter Helfer. Da sich das NKT nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, sei die Spende sehr willkommen. red

★

Marcel Halfmann und Alica Schmäzle besuchten das „**Wir sind eins**“-Haus der Lebenshilfe in Bühl und dort die Einrichtung der Förder- und Betreuungsgruppe Bühl. Halfmann und Schmäzle

sind Angestellte des Hygia-Fitness-Studios, das Standorte in Achern und Bühl unterhält. Sie berichteten von ihrer Benefizaktion für die regionale Lebenshilfe. In der Adventszeit hatte man mit einer besonderen Losaktion im Hygia-Fitnessstudio in Achern 400 Euro gesammelt, die man nun an die Lebenshilfe übergab. Schmäzle und Halfmann wurden vom Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Unser über die

verschiedenen Standorte und aktuellen Projekte der Lebenshilfe informiert. Anschließend besuchten sie gemeinsam die Förder- und Betreuungsgruppe. red

★

Überraschung der besonderen Art: Mit einem neuen Defibrillator im Gepäck besuchte Mario Panter aus Ottersweier die Vorstandssitzung des **DRK-Ortsvereins Ottersweier**. Dem Geschäftsführer der Firma Print Equipment liegt die Unterstützung von sozialem Engagement am Herzen und mit seiner Sachspende schließt er eine Lücke in der technischen Ausrüstung der Rot-Kreuz-Helfer. Ein automatischer externer Defibrillator (AED) kommt bei Notfallmaßnahmen, beispielsweise Herzkammerflimmern, zum Einsatz. In diesem Fall beträgt die Überlebenschance ohne Reanimation etwa zwei Prozent, mit früher Herz-Lungen-Behandlung und Einsatz des AED liegt sie immerhin bei rund 50 Prozent. Der Ortsverein möchte dieses Zweitgerät im Einsatzrucksack mitführen, etwa bei Großveranstaltungen wie dem Dorfbachfest. Vorsitzender Jürgen Pfetzer und Ausbilder Michael Panter bedankten sich im Namen der Vorstandschaft und der Einsatzbereitschaft für dieses lebensrettende Präsent. red



Spenden im Blick